

Apostel Willi Sommer

Am 23. April 1995 sonderte Stammapostel Fehr in Fulda den bisherigen Bezirksältesten Willi Sommer zu einem Apostel Jesu aus. Er tritt im Bezirk Nordhessen die Nachfolge des Apostels Heinz Freudenberg an, der an jenem Tag in den Ruhestand versetzt wurde.

Apostel Sommer, der am 27. Oktober 1940 in Erksdorf das Licht der Welt erblickte, verzog 1951 mit seinen Eltern nach Marburg, wo die Familie am 2. August 1953 versiegelt wurde. Dem Studium in Physik und Mathematik schloß sich eine Tätigkeit als Gymnasiallehrer an. Aus dem 1964 geschlossenen Ehebund ging eine Tochter hervor.

1958 hatte Willi Sommer das Diakonenamt empfangen, weitere Amtsaufträge folgten. Von 1969



Apostel Willi Sommer

bis 1976 war er zunächst Vorsteher der Gemeinde Marburg-Ockershausen, anschließend bis

1986 Vorsteher der Gemeinde Marburg.

Am 22. Januar 1986 wurde ihm das Bezirksältestenamt anvertraut und gleichzeitig die Aufgabe übertragen, dem Bezirk Marburg voranzugehen.

Zu seinem Amtsauftrag als Apostel Jesu sagt er: „Ich habe das Apostelamt immer in unfaßbarer Größe geachtet und es war mir unvorstellbar, selbst Träger dieses Amtes zu werden.

Ich demütige mich unter die gewaltige Hand Gottes, um unserem Stammapostel und meinem Bezirksapostel die Arme zu stützen und mitzuhelfen, das Werk des Herrn im Sinn meines Senders zu treiben, damit es vollendet wird auf den Tag der Wiederkunft Christi.“